

Sicherheitsdatenblatt

BELI-ZELL 10min weiß

AdhesionsTechnics
Klebt einfach besser Simply amazing glue

1. Stoff / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname: BELI-ZELL 10min weiß/white Artikel-Nr.: AHT 018
 BELI-ZELL 10min Artikel-Nr.: AHT 019
 Vorgesehene Verwendung: Konstruktionsklebstoff
 Firmenbezeichnung: AdhesionsTechnics Gregor Kunsemüller
 Melonenstraße 29
 70619 Stuttgart
 Notfallauskunft: +49-711-12661163

2. Mögliche Gefahren des Produkts

Einstufung des Stoffes oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



H315 Skin Irrit. 2; Verursacht Hautreizungen.
 H319 Eye Irrit. 2; Verursacht schwere Augenreizung.
 H334 Resp. Sens. 1; Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
 H317 Skin Sens. 1; Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H351 Carc. 2; Kann vermutlich Krebs verursachen.
 H335 STOT SE 3; Kann die Atemwege reizen.
 H373 STOT RE 2; Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenpiktogramme



Signalwort Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe

Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
 H335 Kann die Atemwege reizen.
 H351 Kann vermutlich Krebs verursachen.
 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Sicherheitshinweise - Prävention

P260 Nebel/Aerosol nicht einatmen.
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Sicherheitshinweise - Reaktion

P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Sonstige Gefahren

Personen, die auf Isocyanate allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden.

Ergebnisse der PBT und vPvB-Bewertung

PBT erfüllt nicht die Kriterien
 vPvB sehr Persistent und sehr Bioakkumulativ

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Allgemeine chemische Charakterisierung: 1K-PU-Klebstoff; Polyurethanprepolymere mit Isocyanatgruppen

Gefährliche Inhaltsstoffe	Gehalt	Einstufung
Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe CAS: 9016-87-9	< 20%	⚠ Sens. Atemw. 1, H334; Karzinogenität 2, H351; STOT wdh. 2, H373 ⚠ Hautreiz. 2, H315; Sens. Haut 1, H317; Augenreiz. 2, H319; Akut Tox. 4, H332; STOT einm. 3, H335

Vollständiger Wortlaut der aufgeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 Sonstige Angaben zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach dem Unfall.

Einatmen

Reichlich frische Luft / Sauerstoff, Wärme, Facharzt aufsuchen. Spätwirkung nach Einatmen möglich.

Hautkontakt

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Sofort gründliche Reinigung mit fließendem Wasser und Seife / mildem Reinigungsmittel. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Augenkontakt

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Sofortige Spülung des geöffneten Auges unter fließendem Wasser oder mit Augenspülung (> 10 Minuten lang). Wenn die Augen immer noch schmerzen (z.B. starke Schmerzen, Lichtempfindlichkeit, visuelle Beeinträchtigungen) weiter spülen und Arzt oder Krankenhaus aufsuchen.

Verschlucken

Spülung der Mundhöhle, 1-2 Gläser Wasser trinken. Kein Erbrechen hervorrufen. Arzt aufsuchen.

Wichtigste akute und verzögerte auftretende Symptome und Wirkungen

Auge: Reizung, Bindehautentzündung

Haut: Rötung, Entzündung, Hautausschlag, Nesselsucht

Atemwege: Reizung, Husten, Kurzatmigkeit/Atemnot, Gefühl der Brustenge (Angina Pectoris). Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Gebräuchliche Löschmittel (CO₂, Löschpulver, Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum) sind geeignet.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Beim Erhitzen oder im Brandfall ist die Bildung von giftigen Gasen möglich.

Hinweise für die Brandbekämpfung - Besondere Schutzausrüstung

Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz und persönliche Schutzausrüstung tragen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Weitere Angaben

Brandrückstände und kontaminiertes Löschmittel müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Ungeschützte Personen fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Rutschgefahr durch auslaufendes Produkt. Hinweise in Kapitel 8 beachten.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen. Hinweise in Kapitel 7 beachten.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Torf, Sägemehl, Säurebinder, Universalbinder, Kieselgur) aufnehmen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Kapitel 13 entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Für gute Belüftung / Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Kühl und trocken aufbewahren. Für gute Be- und Entlüftung sorgen.

Zusammenlagerungshinweise: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen: Behälter dicht geschlossen halten. Temperaturen zwischen +15°C und +40°C.

Lagerklasse: 10

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Keine Daten vorhanden.

Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Zu überwachende Parameter

Inhaltsstoff	mg/m ³	Typ	Kategorie	Bemerkungen
4,4'-Methylenbisphenyldiisocyanat [PMDI (als MDI berechnet), einatembare Fraktion] CAS: 9016-87-9	0,05	AGW	=2=	TRGS 900 Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sollte keine Fruchtschädigung vorliegen
		Überschreitungs- faktor	1	TRGS 900 Stoffe mit Spitzenbegrenzung und Kurzzeitfaktor aufgelistet. Die die AGW-Werte werden als Spitzenbegrenzung angegeben.
		Hautbezeichnung Kategorie für Kurzzeitwerte	1	Hautresporptiv TRGS 900 Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.
o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat CAS: 5873-54-1	0,05	AGW	=2=	TRGS 900
		Überschreitungs- faktor	1	TRGS 900 Stoffe mit Spitzenbegrenzung und Kurzzeitfaktor aufgelistet. Die die AGW-Werte werden als Spitzenbegrenzung angegeben.
		Kategorie für Kurzzeitwerte	1	TRGS 900 Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.

Biologischer Grenzwert (BGW)

Keine

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Dämpfe oder Rauch direkt an der Entstehungs- oder Austrittsstelle absaugen. Bei regelmäßigen Arbeit Tischabsauganlage installieren.

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeinen Schutz- und Hygienemaßnahmen

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fern halten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und nach dem Arbeitsende die Hände waschen.

Atemschutz

Bei Aerosolbildung wird das Tragen eines geeigneten Atemschutzes mit ABEK-P2-Filter empfohlen.

Handschutz

Chemikalienresistente Schutzhandschuhe (EN 374). Nitrilkautschuk (NBR >= 0,4mm Schichtdicke)

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/ die Zubereitung sein. Da das Produkt eine Zubereitung mehrerer Stoffe darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht voraus berechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Die Auswahl des Handschuhmaterials ist unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation zu treffen.

Augenschutz

Dichtschließende Schutzbrille tragen.

Körperschutz

Arm- und beinbedeckende Schutzkleidung tragen. Schutzkleidung sollte konform zur EN 14505 (Flüssigkeitsspritzer) oder EN 13982 (Stäube) sein. Nur Schutzbekleidung mit CE-Zeichen gemäß Richtlinie 89/686/EWG verwenden. Diese Information muss auf die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden, da nur vor Ort eine vollständige Risikoabschätzung möglich ist.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**Allgemeine Eigenschaften**

Aussehen	flüssig gelbbraun
Geruch	charakteristisch

Physikalisch-chemische Eigenschaften

Flammpunkt	200°C (392°F)
Zündtemperatur / Selbstentzündungsgefahr	Keine Daten vorhanden.
Explosionsgefahr	Keine Daten vorhanden.
Dichte (20°C, 68°F)	1,12 – 1,24 g/cm ³
Viskosität (dynamisch)	5.000 – 9.000 mPas
Löslichkeit qualitativ (20°C, 68°F, Lösungsmittel Wasser)	nicht bzw. wenig mischbar
VOC-Gehalt (VOCV 814.018 VOC-Verordnung CH)	0,00%
VOC-Gehalt (EU)	0,00%

10. Stabilität und Reaktivität**Reaktivität**

Reaktion mit Wasser, Alkoholen, Aminen.

Reaktion mit Wasser: Druckaufbau in geschlossenem Gefäß (Bildung von CO₂) – Berstgefahr.

Chemische Stabilität

Stabil / keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Handhabung und angegebenen Lagerbedingungen.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Siehe Punkt Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Temperaturen über ca. +65°C und unter +10°C. Reaktion mit Wasser und feuchter Luft.

Unverträgliche Materialien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei höheren Temperaturen ist die Abspaltung von Isocyanaten möglich. Bei Kontakt mit Feuchtigkeit entsteht Kohlendioxid und damit Überdruck in geschlossenen Gebinden – Berstgefahr.

11. Angaben zur Toxikologie**Allgemeine Angaben zur Toxikologie**

Das Gemisch ist auf Grundlage der verfügbaren Gefahrendaten der Inhaltsstoffe, wie definiert in den Einstufungskriterien für Gemische für jede Gefahrenklasse in Annex I der Verordnung (EG) 1272/2008, eingestuft. Relevante verfügbare Informationen zur Gesundheits- und ökologischen Aspekten der Substanzen aus Kapitel 3 werden im Folgenden bereitgestellt.

Personen, die auf Isocyanate allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann die Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Hautreizung

Verursacht Hautreizungen.

Augenreizung

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Karzinogenität

Kann vermutlich Krebs erzeugen.

12. Umweltbezogene Angaben

Toxizität

Gefährliche Inhaltsstoffe	Werttyp	Wert	Studie der akuten Toxizität	Expositionsdauer	Spezies	Methode
Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe CAS: 9016-87-9	LC50	> 1.000 mg/l	Fish	96h	Danio rerio	OECD Guideline 203 (Fish, Acute Toxicity Test)

Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Weitere ökologische Hinweise

Allgemeine Hinweise

Wassergefährdungsklasse: 1: schwach wassergefährdend.

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Ergebnisse der PBT- und VPVB-Beurteilung

Gefährliche Inhaltsstoffe	PBT- und vPvB-Beurteilung
Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe CAS: 9016-87-9	Erfüllt nicht die Kriterien Persistent, Bioakkumulation und Toxisch (PBT), sehr Persistent und sehr Bioakkumulativ (vPvB)

Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

Verfahren zur Abfallbehandlung

Muss in Abstimmung mit den zuständigen Behörden einer Sonderbehandlung zugeführt werden. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Ungereinigte Verpackungen

Flüssige Restmengen / Verpackungen mit Produktresten dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden und sind nach Maßgabe der jeweils gültigen Vorschriften zu entsorgen.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

ADR, RID, IMDG, ADNR, IATA	
UN-Nr.	kein Gefahrgut
ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	kein Gefahrgut
Transportgefahrenklasse(n)	kein Gefahrgut
Verpackungsgruppe	kein Gefahrgut
Umweltgefahren	nicht anwendbar
Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Verwender	nicht anwendbar
Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	nicht anwendbar

15. Rechtsvorschriften

Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff / das Gemisch

VOC-Gehalt (VOCV 814.018 VOC-Verordnung CH) 0%

Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

Nationale Vorschriften / Hinweise

Wassergefährdungsklasse	1 – schwach wassergefährdend (Einstufung nach Mischungsregel)
Vorschriften, -Regeln, -Infos	BG-Merkblatt: BGI 524 Gefahrstoffe; Polyurethan-Herstellung und Verarbeitung / Isocyanate (M 044)
Allgemeine Hinweise (DE)	Dieses Produkt fällt unter die Chemikalienverbotsverordnung (ChemVV).

16. Sonstige Angaben

Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 2 aufgeführt.

Vollständiger Wortlaut der H-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden.

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaische Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Weitere Informationen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung bestimmte Eigenschaften zuzusichern oder ein vertragliches Verhältnis zu begründen.

Es gelten alle industriell üblichen Vorkehrungen bezüglich Gesundheitsschutz und sicherer Handhabung. Die Empfehlungen sind im Rahmen der vorgesehenen Anwendung zu überprüfen und falls erforderlich anzuwenden.